

Handeln statt zerreden.

Das braucht
Heidelberg.



1. Karl Breer

Dipl.-Betriebsw./Handwerksmeister, Stadtrat
Rohrbach



2. Michael Eckert

Rechtsanwalt, Stadtrat
Südstadt



3. Dr. Letizia Mancino-Cremer

Architektin, Bezirksbeirätin
Emmertsgrund



4. Hannelore Beust

Studiendirektorin, Bezirksbeirätin
Kirchheim



5. Sebastian Romainczyk

IT-Berater, Bezirksbeirat
Handshuhsheim



6. Katharina Sowa

Studentin
Handshuhsheim



7. Prof. Dr. Dietrich Götze

Geschäftsführer i.R.
Neuenheim



8. Dennis Steininger

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Weststadt

Am 25. Mai FDP wählen.



Ihre Kandidaten der FDP Heidelberg.



9. Susanne von Schellenberg
Geschäftsführerin
Rohrbach



10. Hannes Wendling
Student, Kreisvorsitzender der JuLis
Altstadt



11. Prof. Dr. Gert Benz
Kinderchirurg, Bezirksbeirat
Ziegelhausen



12. Otto Knüpfer
Lehrer i.R.
Neuenheim



13. Martin Jacob
Wirtschaftsjurist, Bezirksbeirat
Schlierbach



14. Prof. Dr. Tilmann Segler
Unternehmensberater, Bezirksbeirat
Neuenheim



15. David Schramm
Student
Altstadt



16. Dr. Lieselotte Ernst
Vors. RichterIn am OLG i.R., Bezirksbeirätin
Neuenheim

Das braucht Heidelberg.



17. Prof. Dr. Jochen Frowein
Professor em.
Neuenheim



18. Esat (Eddie) Yürekci
Gastronom
Schlierbach



19. Klaus Mauer
Unternehmer, Bezirksbeirat
Handschuhsheim



20. Dr. Rolf Steltemeier
Hochschuldozent
Altstadt



21. Jan-Dirk Auffermann
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Ziegelhausen



22. Katja Meder
Diplomjuristin
Wieblingen



23. Jörg Schmülling
Leiter Personalentwicklung
Neuenheim



24. Herbert A. Jung
Bildender Künstler
Altstadt

Am 25. Mai FDP wählen.

FDP
Die Liberalen



25. Klaus-Dieter Sütterlin
Studiendirektor, Bezirksbeirat
Bergheim



26. Dr. Peter Schneider
Zahnarzt
Neuenheim



27. Christian Gall-Rödel
Regierungsinspektor
Bergheim



28. Prof. Dr. Dr. Christoph Cremer
Physiker
Emmertsgrund



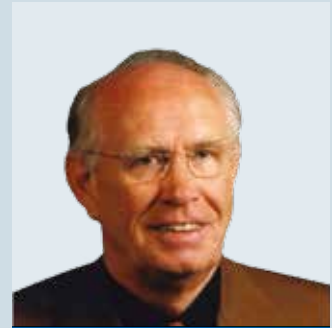
29. Bernd Homburger
Steuerberater
Schlierbach



30. Johannes Reuther
Student
Altstadt



31. Almut Giulini
Rentnerin
Neuenheim



32. Bernd Betz
Direktor i.R.
Kirchheim



33. Huberta Giulini-Segler
Architektin
Neuenheim



34. Michael von Taschitzki
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater
Kirchheim



35. Stephanie Griffin
Hausfrau
Handschuhshheim



36. Axel-Stephan Meisen
Immobilienmakler
Altstadt



37. Florian Jäckel
Jurist
Bahnstadt



38. Jochen Landenberger
Rentner
Neuenheim



39. Dr. Oliver Bodem
Zahnarzt
Neuenheim



40. Maximilian Konrad
Rechtsreferendar
Altstadt



41. Carolina Carbuccia-Hinderer
Heilpraktikerin, Fitnesstrainerin
Handschuhsheim



42. Christian Berberich
Rechtsanwalt
Kirchheim



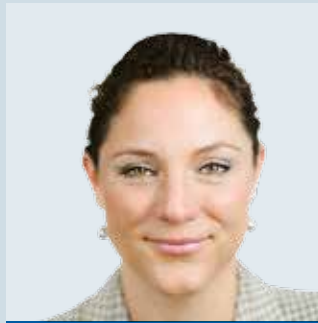
43. Sven Dorkenwald
Student
Neuenheim



44. Andreas Tarde
Student
Kirchheim



45. Adalbrecht Mohsin
Pianist
Altstadt



46. Nathalie Baron
Internationale Betriebswirtin
Handschuhsheim



47. Irmgard Nüßgen
Lehrerin i.R., Bezirksbeirätin
Boxberg



48. Dr. Claus Diekmann
Geschäftsführender Gesellschafter
Südstadt

Am 25. Mai FDP wählen.



Handeln statt zerreden.

Gute Fahrt statt Dauerstau.

- Mehr Parkplätze statt mehr Knöllchen - durch neue Konzepte und Bürgerbeteiligung.
- Bessere Verbindungen, auch digital - durch freies WLAN in öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Freie Fahrt statt roter Welle - besseres Verkehrsmanagement, bspw. für das Neuenheimer Feld.

Klug investieren statt Zukunft verbauen.

- Städtische Investitionen in nachhaltige Projekte - bspw. durch weitere Sanierung von Schulen.
- Solide Stadtfinanzen - durch Bürgerhaushalt und alternative Finanzierungsformen.
- Neckarufer: Bürgerbeteiligung und Prüfung alternativer Finanzierungs- und Verkehrsleitformen.

Wirtschaftsförderung statt Gängelung.

- Mehr Freiheit für Gewerbe und Gastronomie, beispielsweise bei der Außendekoration.
- Mehr Jobs - durch Gewerbeflächen und Unterstützung bei der Suche nach Investoren.
- Heidelberg auch für Handwerker, Selbstständige und Existenzgründer attraktiver machen.

Unser Bürgerprogramm 2014.

Das braucht Heidelberg.

Aktive Bürger fördern statt bremsen.

- Fokus auf sportliche Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen: Sport ist die beste Sozialarbeit.
- Unbürokratische Vorgehensweise bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Vereinen.
- Kulturpolitik der Vielfalt - unterschiedliche Ausdrucksformen fördern und erhalten.

Eigeninitiative statt unnötiger Bürokratie.

- Für Initiativen wie Mehrgenerationenhäuser, Ausbildungshäuser und barrierefreies Wohnen.
- Für die Erleichterung bei der Einrichtung von Betriebskindergärten.
- Für aktive Bürgerpartizipation durch digitale Bereitstellung der Gemeinderatssitzungen.

Sicherheit statt nutzloser Verbote.

- Für eine objektive Evaluierung des Polizei-Umzugs nach Mannheim.
- Für die Förderung von Initiativen, z. B. in der Jugendarbeit oder beim FrauenNachtTaxi.
- Für einen besseren Schutz vor Wohnungseinbrüchen.

Aus Heidelberg für Heidelberg.



Unser Kandidat
für Europa



Chancen für jeden statt Regeln für alles.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

am 25. Mai 2014 haben Sie die Chance, das europäische Parlament neu zu wählen. Als Europakandidat für Heidelberg können Sie mich unterstützen, indem Sie der FDP Ihre Stimme geben.

Ich setze mich ein für:

- **Weniger Bürokratie durch die EU:** Wie eine Gurke aussehen soll, weiß der Landwirt am besten und nicht die Bürokratie in Brüssel.
- **Mehr Demokratie in der EU:** Das Parlament muss Gesetze selbst einbringen können.
- **Besseren Datenschutz:** Ihre Daten gehören Ihnen und weder dem Staat noch Unternehmen. Mehr Daten erhöhen nicht Ihre Sicherheit sondern reduzieren Ihre Freiheit. Nein zur Vorratsdatenspeicherung.
- **Eine Insolvenzordnung:** Damit wir bei insolventen Staaten kein Chaos haben, brauchen wir eine klare Insolvenzordnung und keine Eurobonds.
- **Chancenorientierte Asylpolitik:** Flüchtlinge sollen die Möglichkeit bekommen, ihr Leben in Europa fortzuführen und ihren Beruf, wenn möglich, auszuüben sowie in die Schule zu gehen.

Mehr über mich finden Sie unter: www.sebastian-romainczyk.de.
Auf Ihre Interesse und Ihre Fragen freue ich mich.

Herzlichen Dank

Ihr Sebastian Romainczyk

Sebastian Romainczyk